



GEMEINSCHAFT DER SELIGPREISUNGEN



Gemeinschaft der Seligpreisungen • Helmtrudisstr. 2a • 33014 Bad Driburg •

☎ 05253/972 4314 ✉ info@seligpreisungen-baddriburg.de 🌐 www.seligpreisungen-baddriburg.de

Liebe Freunde,

vor Kurzem schrieb mir jemand von unserer Gemeinschaft in Österreich: „Bei uns ist heute so ein herrlicher Tag, schöner kann es nur im neuen Jerusalem sein. Herrlichster Sonnenschein, hellblauer Himmel, herbstlich bunte, goldene Farben ... und ein Reif hat über Nacht diese ganze Pracht in zartes, zerbrechliches Weiß gekleidet. Da wäre ich gerne ein Dichter, um solche Schönheit gebührend mit Worten preisen zu können.“ Mir ging es in den letzten Tagen ähnlich und ich wäre morgens am liebsten als erstes spazieren gegangen. Wie ging es euch? Habt ihr den November nicht auch als grau und dunkel abgespeichert und seid überrascht von dieser Schönheit? Ihr seid vielleicht auch keine Dichter, aber es gab schon genug vor uns, wie z.B. König David und andere, die uns die Psalmen als Lobpreis hinterlassen haben. Gott braucht nicht unseren Lobpreis, aber wir brauchen ihn. Er wendet unseren Blick von uns selbst hin zu Gott. Wann hast du das letzte Mal zuhause einen Psalm gebetet oder gesungen? An Allerseelen hat mich neu der Psalm 22 fasziniert. Wir kennen oft nur den ersten Vers von Jesus am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Doch dieser Psalm endet im Lobpreis! Die menschliche Not hat ihren Platz vor Gott, auch in den Psalmen, doch sie führen uns zum Lobpreis und dadurch zu Gott. Schaut doch mal rein!

Wie einige von euch wissen, waren wir in der letzten Zeit, wie viele momentan, krank. Es geht uns soweit gut. Es hat uns sehr berührt, wie viele von euch in dieser Zeit an uns gedacht, für uns gebetet und uns geholfen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Geschwister von Bad Driburg mit

Sr. Luzia

Save the Date...

Sa. 5. Dezember - 16:30h - 20h
Medjugorje - Gebetsabend

- *Impuls zur Monatsbotschaft*
- *Rosenkranz*
- *Hl. Messe*
- *Eucharistische Anbetung mit Heilungsgebet*



Eine Darstellung vom „Jesuskind, König der Liebe“. Manchem vielleicht etwas zu kitschig, aber es flieht alle Angst.

Liturgischer Jahreskreis

Christkönig wird immer am Sonntag vor dem Ersten Advent gefeiert. Oft geht es in dem voradventlichen Stress unter und manche fragen sich: wofür dieses Fest? Wieso Jesus als König und Weltenherrscher feiern? Das Fest wird bewusst am Ende des Kirchenjahres gefeiert, weil wir damit an das Ende der Welt denken, wo Jesus als der Erlöser und Retter kommt und sich nach allen Kämpfen des Lebens als Sieger über das Böse zeigen wird. Für uns also ein Grund zur Hoffnung und zur Freude. Eingeführt wurde das Fest 1925, nachdem die Kirche 1870 die weltliche Macht über den Kirchenstaat verloren hatte und dadurch die ‚Herrschaft Jesu‘ neu überdacht wurde. Das führte dazu, dass klarer wurde, was die Herrschaft Jesu bedeutet und das auch schon im Hier und Jetzt. Ein Fest, um sich die Frage zu stellen: welchen Platz gebe ich Jesus in meinem Leben? Lasse ich ihn den barmherzigen und liebenden König meines Herzens sein, damit er auch in meinem Herzen der Sieger über das Böse sei?

Rückblick

Ist euch schon einmal aufgefallen, welches Evangelium man an Allerheiligen liest? Die Seligpreisungen. Also der Text, nach dem wir unseren Namen tragen und es stimmt, dass wir dieses Fest sehr gerne mögen. Vor dem Altar ‚versammeln‘ wir symbolisch einen Teil dieser großen Schar, die uns vorausgegangen sind. Dieses Jahr ging die Dekoration sogar in den weiteren Kapellenraum hinein. Wir haben also wortwörtlich inmitten der Heiligen gebetet. Dieses Jahr haben wir eine alte Tradition unserer Gemeinschaft wieder aufgenommen: die Matutin. Das monastische Gebet der Nacht. In der Nacht von Allerheiligen sind wir um 2h Uhr aufgestanden, um eine gute halbe Stunde miteinander zu beten. Etwas verrückt, aber wunderschön!



Im Moment können wir nicht viel reisen. Gedanklich aber schon. Gute Reise mit diesem Zeugnis!

Ich bin 1983 in der Provinz Vinh Long, im Süden von Vietnam, im Delta von Mekong, geboren. Meine Familie ist nicht gläubig und ich bin der Älteste von insgesamt vier Jungen und zwei Mädchen. Im Jahr 2000, als ich noch auf dem Gymnasium war, bin ich in ein Studentenwohnheim der katholischen Pfarrei in der Nähe meiner Schule gezogen. Ein katholischer Freund unserer Familie hatte den Kontakt hergestellt. In dieser Pfarrei habe ich das erste Mal eine katholische Kirche betreten und das erste Mal eine Heilige Messe besucht. Vom ersten Moment an war ich fasziniert von der Schönheit der Liturgie und ich war tief berührt von dem, was ich erlebt habe. Später habe ich gesehen, wie viel sich der Pfarrer und die Ordensschwestern dort für die Armen einsetzen und das hat mich sehr beeindruckt. Kurze Zeit später spürte ich die Sehnsucht, Gott mein Leben zu weihen, um ihm enger nachzufolgen und zu dienen. In der Osternacht 2001 wurde ich getauft und trat 2002 in die Gemeinschaft der Seligpreisungen ein. Von 2003 bis 2005 lebte ich in unserem Haus in Neuseeland. Von 2006 bis 2010 nahm ich eine Auszeit, um mein Studium abzuschließen. 2010 erhielt ich mein Diplom in Psychologie. Danach kehrte ich zurück, setzte die Ausbildung fort und legte meine ersten Gelübde ab. 2012 begann ich mit den zwei Jahren Philosophiestudium in Saïgon die Ausbildung. Anschließend verbrachte ich ein Jahr der apostolischen Erfahrung im Noviziat der Brüder hier in Vietnam. Im Mai 2015 bin ich in Bagnac (Frankreich) angekommen, um in Toulouse mein Theologiestudium zu absolvieren. Nach meiner Diakonweihe am 29. Juni 2019 bin ich in die USA, in unser Haus nach Denver, gesandt worden, wo ich in der Pfarrei Katharina von Siena meinen diakonalen Dienst ausüben darf. Am 7. November wurde ich durch seine Eminenz Samuel Joseph Aquila, Erzbischof von Denver, zum Priester geweiht. Für diese neue Etappe in meiner Nachfolge Christi bitte ich euch weiter für mich zu beten. Vielen Dank und Gottes Segen!



Einen Tipp... oder auch zwei

- Wer die Psalmen (neu) entdecken möchte: P. Johannes Maria hat einen super Vortrag über den Psalm 23 bei Radio Horeb gehalten. Hier zum Nachhören: [Psalm 23](#)
- Schon bald wird er zum Thema Hauskirche sprechen: am 24. November um 14h bei Radio Horeb: [Hauskirche](#)



Der Countdown läuft...

Für den Leseraum im Gästebereich wurden die Fensterfront eingebaut. Da möchten wir auch mal gerne Gäste bei uns sein. :-)

Uns unterstützen...

Kath. Verein Kloster Maria Himmelfahrt e.V.
Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE38 4726 0307 0024 3900 00
BIC: GENODEM1BKC

Hier könnt ihr den Newsletter abbestellen: info@seligpreisungen-baddriburg.de
(schickt uns einfach eine kurze Nachricht)